

Wundtag 2018: Starke Stimme für moderne Wundmedizin

Der österreichweite Wundtag 2018 erfolgreich über die Bühne gegangen.

Am 21. September 2018 wurde bereits zum dritten Mal von der Austrian Wound Association und der Initiative Wund?Gesund! der österreichweite Wundtag 2018 veranstaltet, der auf die aktuelle Situation der Wundversorgung aufmerksam macht.

Mit mehr als 50 teilnehmenden Institutionen in ganz Österreich und der Unterstützung von vielen Apotheken, die den Wundtag mit Informationsmaterial unterstützt haben, hat sich der Wundtag 2018 einmal mehr als voller Erfolg erwiesen. Auch dieses Jahr stand die Bewusstseinschaffung für die Notwendigkeit bester Wundmedizin und -versorgung im Mittelpunkt dieses Aktionstags. Patienten soll auf diese Weise eine Stimme gegeben und gleichzeitig mehr Transparenz in der Wundbehandlung für eine optimale Patientenversorgung erreicht werden. Dabei konnten die teilnehmenden Institutionen die Gelegenheit nutzen, alle Interessierten über Chancen und Möglichkeiten einer modernen Wundversorgung zu informieren, womit auch heuer ein Beitrag für mehr Transparenz in der Wundversorgung geleistet werden konnte.

Einer der Höhepunkte des Wundtags fand in St. Pölten statt, wo dem niederösterreichischen Patientenanwalt und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Patientenanwälte Österreichs, Dr. Gerald Bachinger, von der Initiative Wund?Gesund! das Positionspapier zum österreichischen Wundmanagement mit aktuellen Daten und Fakten überreicht wurde: „Bei den vielen Bedürfnissen, die es im Gesundheitswesen gibt, ist es wichtig, dass wir Prioritäten setzen. Dazu gehören auch das richtige Wundmanagement und die optimale Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden. Mit dem Wundtag wird nicht nur auf die Gesundheitskompetenz der Patienten, sondern auch auf die der Bevölkerung Wert gelegt“, so Dr. Bachinger. Zudem wies er auch auf den Bedarf weiterer Fortbildungsmöglichkeiten im niedergelassenen Bereich hin: „Ein weiteres wichtiges Thema betrifft auch die fachliche Entwicklung, Fortbildung und Weiterbildung des Gesundheitspersonals. Das erlebe ich auch in der Praxis, dass sehr vieles an neuem Wissen nicht bei der Primärversorgung im niedergelassenen Bereich vorhanden ist, wo es sein sollte. Der Wundtag ist deshalb eine gute Initiative, die sehr zu unterstützen ist. Ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr auf Erfolge zurück blicken können“.

Information im Mittelpunkt

Anlässlich des Wundtags 2018 besuchten auch Herr Mag. Matthias Stadler, Bürgermeister der Landeshauptstadt St. Pölten und Doris Schmidl, Abgeordnete zum NÖ Landtag, in Vertretung von Frau Landeshauptfrau Mikl-Leitner den Stand beim Wundtag 2018 in St. Pölten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Abgeordneten Schmidl das Positionspapier der Initiative überreicht. Dabei betonte Frau Schmidl ihre Unterstützung für diese Initiative: „Vorsorgen ist besser als heilen. Jede kleine Wunde kann auch eine große Wunde werden. Es ist sehr wichtig, dass die Bevölkerung ausreichend aufgeklärt ist, wie eine Wunde im Alltag zu versorgen ist. Ich bedanke mich bei der Initiative Wund?Gesund! für den Wundtag. Durch diese Aktion können Menschen sowohl über eine zeitgemäße Wundversorgung als auch über Angebote in diesem Bereich ausreichend informiert werden.“

Die Sprecher der Initiative, Mag. Martina Laschet und Mag. Philipp Lindinger, zeigten sich erfreut über das große Interesse am Wundtag 2018 und betonten einmal mehr die Bedeutung des Wundtags für die Bevölkerung: „Mit dem Wundtag stellen wir die Aufklärung und die Bewusstseinsbildung ganz klar in den Mittelpunkt. Es freut uns, dass die teilnehmenden Institutionen beim Wundtag 2018 die Gelegenheit genutzt haben, alle Interessierten über Chancen und Möglichkeiten einer modernen Wundversorgung zu informieren. Damit möchten wir zu mehr Transparenz in der Wundversorgung beitragen und vielen Betroffenen eine Plattform bieten, um ihre persönliche Patientengeschichte zu erzählen“, so Laschet und Lindinger unisono.

Ein Tag voller Aktionen

Mehr als 50 Institutionen und Experten in ganz Österreich – v.a. Krankenhäuser, Ambulanzen, Apotheken, Wundbehandlungszentren, Wundvereine und Unternehmen – nahmen mit folgenden Aktionen am diesjährigen Aktionstag teil:

- Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Graz implementierte ein Wunddokumentationstool. Dafür fand am Freitag eine Fortbildungsveranstaltung für Ärzte statt.
- Weiters fand auch eine Aktion des Pflegepersonals statt, welche auf den Stationen Informationen verteilten.
- Eva Romana Jurkowitsch informierte an der FH St. Pölten in einem Vortrag über Wundversorgung und dem Wundtag.
- Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan informierte in einer Präsentation über Ulcera und hatten einen Stand mit diversem Anschauungsmaterial.
- Lohmann & Rauscher informierten in der Apotheke im Auhofcenter.
- NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft informierte über das Positionspapier und die Patientenbroschüre.
- Österreichische Apothekerkammer rief alle Apotheken österreichweit zur Unterstützung des Wundtages auf.
- Österreichische Gesellschaft für Dekubitusprävention (APUPA) organisierte das Fachforum „QUALITÄTSINDIKATOR DEKUBITUS“ am 20.09.2018 in Linz.
- Österreichischer Gesunden- und Krankenpflegeverband unterstützte bei der Bewerbung und Verbreitung des Wundtags via Social Media.
- Verein Wundmanagement NÖ war mit einem Infostand in der St. Pöltener Fußgängerzone am Rathausplatz vertreten und wurde vom niederösterreichischen Patientenanwalt und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Patientenanwälte Dr. Gerald Bachinger, Frau Abgeordnete zum NÖ Landtag Doris Schmidl (in Vertretung von Frau Landeshauptfrau Mikl-Leitner) und dem Bürgermeister Mag. Matthias Stadler besucht.
- Verein Wundmanagement OÖ verteilte „Wundtag 2018“-Plakate in den Organisationen der Vereinsmitglieder sowie Informationsbroschüren „Moderne Wundmedizin“ an Patientinnen und Patienten.
- Wiener Gebietskrankenkasse veranstaltete im Foyer des Hanusch-Krankenhauses einen Informationstag zum Thema Wundversorgung.

- WMW-Wundmanagement Wien (WMW) war am Wundtag mit Adele, einer Bauchrednerin, im Q19 und informierte über chronische Wunden und deren Versorgung im Alltag.
- Wundmanagement Tirol unterstützte den Wundtag mit einem Facebook-Posting und legte Patientenbroschüren in der Ordination auf.
- Dirk Weißgerber mit seiner Ordination wund>gesund veranstaltete einen Tag der offenen Tür.

Folgende Apotheken unterstützen den Wundtag 2018 mit Informationen bzgl. Wundversorgung

- Alte Spora Apotheke, St. Pölten
- Andreas-Apotheke, Langenwang
- Apotheke Alt-Erlaa, Wien
- Apotheke an der Kettenbrücke, Wien
- Die Apotheke Ebenfurth, Ebenfurth
- Apotheke Zum heiligen Geist, Salzburg
- Apotheke Viktring, Klagenfurt
- Apotheke Zum heiligen Leopold, Mannersdorf
- Bach Apotheke, Wien
- Barbara-Apotheke, Bärnbach
- Center Apotheke, St. Pölten
- Flora-Apotheke, Wien
- Gnigler Apotheke, Salzburg
- Landesapotheker, Salzburg
- Landschafts-Apotheke, Schwechat
- Margareten Apotheke, Wien
- Meine Apotheke, Wien
- Petrifelder Apotheke, Graz
- Regenbogen Apotheke, Wien
- Salvator Apotheke, Althofen
- Salvator-Apotheke, Salzburg
- Sonnen-Apotheke, Graz
- Sonnen-Apotheke, Wien
- Sonnen Apotheke, Gunskirchen
- Sonnenschein-Apotheke, Wien
- Stadtapotheke Jennersdorf, Jennersdorf

- Stubaital Apotheke, Fulpmes
- Südstadt Apotheke KG, Enzersdorf
- Sulmtal Apotheke, Kaindorf
- Waasen-Apotheke, Leoben
- Wald-Apotheke, Wagrain
- Wienerwald Apotheke, Breitenfurt bei Wien
- Apo 22, Wien
- Schutzengel Apotheken, Wien
- Christopherus Apotheke, Dornbirn
- Werdertor-Apotheke, Wien
- Wiener Privatklinik, Wien
- Die Ruster Apotheke, Rust
- Apotheke Zum heiligen Michael, St. Michael
- Weidmoos Apotheke, Lamprechtshausen
- Apotheke Zum Goldenen Hirschen, Wien
- Erzberg Apotheke zur heiligen Barbara, Eisenerz
- Apotheke zur Sonnenterrasse, Schwarzach
- Völkendorf-Apotheke, Villach

Fotos vom Wundtag 2018 in St. Pölten finden Sie hier: <https://www.apa-fotoservice.at/galerie/MTU1MzI8OWZjMzZmYTc2OGZ3NGZhOTNkM2VIN2JmNTdiMTM5MmM=/>

Über die Initiative „Wund?Gesund!“

Die Initiative Wund?Gesund! ist ein Zusammenschluss aus Unternehmen und Kooperationspartnern aus dem Gesundheitswesen. Elf Unternehmen sind Mitglieder der Initiative, weitere 23 Institutionen sind Kooperationspartner. Durch effiziente und innovative Wundmedizin kann der Genesungsprozess beschleunigt, (Folge-)Kosten reduziert und das Patientenwohl gesteigert werden. Die Initiative Wund?Gesund! will daher verstärkt über Chancen und Möglichkeiten einer modernen Wundversorgung aufklären und mehr Transparenz im Bereich Verbandstoffe für die optimale Patientenversorgung erreichen.

Im nächsten Jahr feiert der Wundtag bereits vierjähriges Jubiläum und wird am 20. September.2019 stattfinden.

Kontakt und weitergehende Informationen:

www.wund-gesund.at

www.wundtag.at

Weitere Bilder in der [APA-Fotogalerie](#)

Rückfragen & Kontakt:

Dren Elezi, MA

PR-Consultant

Welldone Werbung und PR GmbH

(T) 01/402 13 41-58

d.elezi@welldone.at